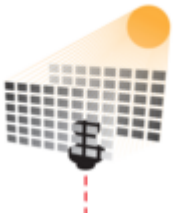
Akku leer! Wo bekommen Smart Devices jetzt Saft her? Wäre doch praktisch, wenn man das Handy zum Laden einfach umgedreht auf den Konferenztisch oder den Kneipentresen legen könnte! Dort würde es dann von der Steuerungssoftware einer Laserbatterie erkannt, die Laserlicht auf die Fotovoltaikmodule in der Glasrückseite fokussiert, bis das Gerät „voll“ meldet.

Status
Was Software und die Lasertechnik angeht: sofort machbar. Für Handygehäuse muss die Effizienz der Fotovoltaikelemente noch zulegen.



Die Ausbeute von Fotovoltaikmodulen verdoppelt sich außerhalb der Atmosphäre beinahe. Solarzellen im Orbit könnten einen Laserstrahl erzeugen und ihn auf Solarfarmen auf der Erde richten. Trotz der Wandlungsverluste und obwohl auch das Laserlicht die Atmosphäre kreuzen muss, sollte das ein solides Plus gegenüber rein terrestrischen Fotovoltaikfarmen gleicher Fläche ergeben.

Status
Trotz Proofs of Concept liegt ein langer Weg vor uns. Die gigantische Kontruktion im Weltall hängt auch von der Verwirklichung des Beispiels eins ab.

Die Ausbeute von Fotovoltaikmodulen verdoppelt sich außerhalb der Atmosphäre beinahe. Solarzellen im Orbit könnten einen Laserstrahl erzeugen und ihn auf Solarfarmen auf der Erde richten. Trotz der Wandlungsverluste und obwohl auch das Laserlicht die Atmosphäre kreuzen muss, sollte das ein solides Plus gegenüber rein terrestrischen Fotovoltaikfarmen gleicher Fläche ergeben.

Status
Trotz Proofs of Concept liegt ein langer Weg vor uns. Die gigantische Kontruktion im Weltall hängt auch von der Verwirklichung des Beispiels eins ab.

Akku leer! Wo bekommen Smart Devices jetzt Saft her? Wäre doch praktisch, wenn man das Handy zum Laden einfach umgedreht auf den Konferenztisch oder den Kneipentresen legen könnte! Dort würde es dann von der Steuerungssoftware einer Laserbatterie erkannt, die Laserlicht auf die Fotovoltaikmodule in der Glasrückseite fokussiert, bis das Gerät „voll“ meldet.

Status
Was Software und die Lasertechnik angeht: sofort machbar. Für Handygehäuse muss die Effizienz der Fotovoltaikelemente noch

zulegen.

ATHANASSIOS KALIUDIS
PRESSESPRECHER TRUMPF LASERTECHNIK

TRUMPF MEDIA RELATIONS, CORPORATE COMMUNICATIONS